

gateway.one



Kunde:
**F. Hofmann-
La Roche AG**

**Ein Berufswahlverfahren;
damit mehr als die Chemie
stimmt.**



Passen die Interessen, passen die Lernenden

Es war schon einfacher, geeignete Lernende für bestimmte Berufsausbildungen zu gewinnen. Seit Jahrzehnten setzt sich Roche gezielt für die berufliche Bildung ein, doch heute ist alles etwas anders. Konnte man die Lernenden bei Roche in den Fünfzigerjahren noch an einer Hand abzählen, sind es heute über hundert, die jedes Jahr hierzulande eine Berufslehre beginnen. Diese werden für 15 Berufe gesucht, doch wie? Das Interesse der Jugendlichen wecken ist ein Anfang. Dazu die persönlichen Vorlieben für bestimmte Berufe prüfen lassen, ist noch besser. Zu diesem Zweck ein firmeneigenes Orientierungsverfahren anbieten, ist eine vielversprechende, vielleicht sogar die beste Lösung.

Eine berufliche Identität entwickelt sich dann, wenn Jugendliche Klarheit über ihre persönlichen Interessen erlangen. Das wollte Roche seinen potenziellen zukünftigen Fachleuten anbieten, so frühzeitig, ansprechend und spannend wie nur möglich. Am Ende des Orientierungsverfahrens sollte eine Auswertung vorliegen, die den Jugendlichen ein klares Bild über ihre Passgenauigkeit zu den Lehrberufen bei Roche verschafft.



F. Hoffmann-La Roche AG

Roche, mit Hauptsitz in Basel, ist ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen, spezialisiert auf die Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics. Das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche sind Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern. Roche ist im Bereich der Berufsausbildung seit über 60 Jahren tätig. Am Standort Basel/ Kaiseraugst bietet das Unternehmen derzeit 15 verschiedene Lehrberufe an. In Kaiseraugst befindet sich neben einem state-of-the-art Learning Center für die Lernenden zudem einer von Roche's wichtigsten Produktions- und Verpackungsstandorten und eines der weltweit grössten IT-Innovations-Zentren.

www.berufslehre.roche.ch



Die Vorteile eines erprobten Verfahrens

Wenn es darum geht, Lehrstellensuchenden ein persönliches Interessensprofil zu vermitteln, spielerisch und erprobt, dies anhand eines diagnostischen Verfahrens, das höchsten Ansprüchen genügt, wendet man sich an gateway.one.

Roche, bereits überzeugt von der WayFi® Berufswahlanalyse, wünschte sich für ihre 360° Berufsbildungswelt ein ähnliches Interessensverfahren, adaptiert auf die firmeneigenen Berufsausbildungen. Eine erprobte Lösung kam damit wie gerufen.

Das Diagnostik-, IT- und Design-Team von gateway.one entwickelte sogleich ein Fragebogenverfahren, bei dem es nicht darum geht, wie gut man etwas kann, sondern wie gerne. Zu Beginn der Berufswahlanalyse werden die zwei angewendeten Fragentypen vorgestellt und erklärt. Es gibt jeweils sechs Fragen zu jedem von sechs Interessensgebieten. Beim Fragentyp 1) werden die persönlichen Interessen an verschiedenen Tätigkeiten ermittelt, die man mit «gar nicht», «wenig», «ziemlich» oder «sehr» beantworten kann. Mindestens so attraktiv ist der Fragentyp 2). Hier wird das Interesse anhand von jeweils sechs Fotos verschiedener beruflicher Tätigkeiten geprüft, die in der gleichen Art bewertet werden können. Die Interessensermittlung anhand von Bildern ist sehr effektiv und spannend, wodurch sie gerne genutzt wird.

Statement aus Kundensicht

«Es ist natürlich vorteilhaft, wenn man Jugendlichen ein Berufswahlverfahren anbieten kann, das bereits erprobt ist, aber trotzdem auf die firmeneigenen Anforderungen und Bedürfnisse abgestimmt wurde. Dies und die Gewissheit, es bei diesem Projekt bei gateway.one mit erfahrenen Fachleuten zu tun zu haben, ist ein gutes Gefühl».

Urs Wyss, Nachwuchsförderung / Berufsinformation



Potenzielle Lernende machen ihre erste Analyse

Am Ende der Roche NaviGate-Berufswahlanalyse erhalten die Testteilnehmenden eine Auswertung, in der die sechs Interessensgebiete nach ihrer Ausprägung und anhand einer qualifizierten Norm aufgeführt sind. Bewertet werden dabei unterschiedliche Neigungen nach RIASEC, dem von John L. Holland entwickelten Interessens-Modell, von handwerklich-praktisch über sozial-helfend bis analytisch-forschend. In ca. 15 Minuten können die Jugendlichen somit herausfinden, welche Roche-Ausbildungsberufe zu ihren persönlichen Neigungen passen könnten. Diese erscheinen innerhalb von drei, zum eigenen Interessensprofil passenden Berufsfeldern nach prozentualer Gewichtung.

Jedoch endet hier keineswegs schon die Unterstützung bei der Berufswahl. Nun können die vorgeschlagenen Roche-Berufe und weitere Informationen darüber angewählt werden. Die Auswertung ermöglicht es den Jugendlichen, sich direkt für eine Schnupperlehre bei Roche anzumelden oder sich sogar schon zu bewerben. Die Roche NaviGate-Berufswahlanalyse bietet bei jedem Klick weitere Hilfen an und macht somit eine erste Bindung zum Unternehmen möglich. Das ganze System ist so ausgereift, dass sich die Jugendlichen nicht nur klarer werden über ihre persönlichen Neigungen und Interessen. Dank der direkten Möglichkeit zu Berufsschnupperanlässen bei Roche können sie zudem herausfinden, ob auch die Chemie stimmt.

gateway.one, das Berufsbildungsnetzwerk

Als innovativer Datenlogistiker ist gateway.one die Schnittstelle zwischen angehenden Lernenden, Ausbildungsanbietern sowie Lehrpersonen und Eltern. Mit benutzerfreundlichen digitalen Instrumenten, die laufend verbessert werden, bringt gateway.one seine Zielgruppen passgenau zusammen. Das verantwortungsvolle und praxisorientierte Vorgehen bildet die Grundlage für alle Produkte und Dienstleistungen, die gateway.one entwickelt. Stets bestrebt, die duale Berufsbildung zu fördern, gelingt es dem national aktiven Netzwerk so, die für die Zukunft nötigen Nachwuchsfachkräfte in optimaler Weise sicherzustellen.

www.gateway.one

Kontakt

Zentweg 9
3006 Bern
+41 31 336 66 33
info@gateway.one